

Mit Freude und ungestört

von Br. Thomas Gebhardt

3.Mose 19:31

Ihr sollt euch nicht an die Geisterbefrager wenden, noch an die Wahrsager; ihr sollt sie nicht aufsuchen, um euch an ihnen zu verunreinigen; denn ich, der HERR, bin euer Gott.

Apostelgeschichte 20:24

Aber auf das alles nehme ich keine Rücksicht; mein Leben ist mir auch selbst nicht teuer, wenn es gilt, meinen Lauf mit Freuden zu vollenden und den Dienst, den ich von dem Herrn Jesus empfangen habe, nämlich das Evangelium der Gnade Gottes zu bezeugen.

Gott muss etwas bestimmtes vorhaben, denn heute kommt wieder so ein Wort. Das zeigt mir aber, da muss es doch einige geben, die unbedingt wissen wollen, und das mit allen Mitteln, was die Zukunft bringt. Ich weiß nicht, was Sie tun, und wenn es nur das Tageshoroskop ist, was Sie lesen. Das ist nicht Recht vor Gott. Wenn Sie eine Antwort auf irgend eine Frage benötigen, dann müssen Sie zu Gott gehen. Aber selbst da wird heute viel Unfug gemacht. Anstatt sein persönliches Leben zu überprüfen und dann von Gott eine Antwort zu erhalten, suchen sich die „Gläubigen“ das, was ihnen passt, aus der Bibel zusammen und zimmern sich eine heile Welt, obwohl sie in der größten Dunkelheit sind, weil sie nie richtig ihre Gesinnung geändert haben.

Der Herr sagt, kommt doch zu mir, ich bin doch der Herr. Ich bin doch euer Gott. Und sehen Sie, weil der Herr mein Gott ist, ist es mir auch egal, was der Tag morgen bringen mag. Der Tag heute hat genug Sorgen, die bewältigt werden müssen. Und selbst die Sorgen heute kann ich nicht bewältigen, da muss ich mich ganz auf den Herrn JESUS verlassen. Wenn ER mir nicht hilft, dann bin ich verloren. Und ich bin ganz gewiss, das geht den meisten von Ihnen ganz genau so. Sonst kommen Sie, aber auch ich, an einen Punkt, wo es nicht mehr weiter geht.

Wissen Sie, manchmal kommen wir in sehr verzwickte Dinge hinein. Der Teufel will unser geistliches Leben lahm legen. Das habe ich auch schon erlebt. Manchmal arbeiten wir 20 Jahre und länger in einer Gemeinde und es passiert gar nichts und da fragt man sich, warum? Man opfert seine ganze Zeit, seine ganze Kraft, sein ganzes Geld, die 99 Schafe in der Gemeinde werden immer müder, weil der Hirte ununterbrochen einem Schaf nachgehen muss, (das ist ein Bild, das JESUS verwendet) aber dann stellt sich irgendwann heraus, das Schaf ist ein Bock (auch ein Beispiel, das JESUS verwendet).

Sehen Sie, alle hatten Probleme, der Bock, weil er sich immer die vermeintlich besten Leckerbissen suchen musste, die 99 Schafe, weil sie nie optimal betreut wurden, und der Hirte, weil er sein Leben vergeudete einem Bock nachzujagen. Und nun frage ich Sie, haben nicht viele schon ähnliches erlebt? Nun, für den Hirten haben wir eine wunderbare Antwort in dem, was Paulus sagt: „Aber auf das alles nehme ich keine Rücksicht; mein Leben ist mir auch selbst nicht teuer, wenn es gilt, meinen Lauf mit Freuden zu vollenden und den Dienst, den ich von dem Herrn Jesus empfangen habe, nämlich das Evangelium der Gnade Gottes zu bezeugen.“

Paulus kam an einen Punkt, wo er, um in meinem Bild zu bleiben, nicht mehr auf sein Leben schaute, nicht mehr auf den Bock schaute, sondern sagte: Ich will meinen Lauf mit Freuden vollenden und auch den Dienst,

Montag, der 21.03.16

den ich vom Herrn JESUS empfangen habe. Ich möchte ungestört die Frohe Botschaft der Gnade Gottes den 99 Schafen bezeugen, damit sie wieder froh werden!

Und nun muss ich Sie noch einmal fragen: Möchten Sie nicht auch wissen, wie Ihr Leben weiter geht? Paulus sagte: Ich will mein Leben mit Freuden vollenden. Meine lieben Leser, das möchte ich auch. Und Paulus sagte, ich möchte ungestört tun, was mir von Gott aufgetragen wurde. Möchten Sie das auch? Ich möchte das! Mit Freuden und ungestört! Dann lassen Sie uns doch gemeinsam den Herrn bitten: „Herr JESUS, nimm Du mich in DEINE Hand und führe mich den Weg, wo ich mit Freuden und ungestört für Dich die Dinge tun kann, die Dich ehren.“